

Verleihung des Baldur-Barczewski-Preises – Stuttgart, 17. April 2007

Laudatio

Gerhard SCHÄFER

Professeur des Universités, Université Louis Pasteur Strasbourg, IMFS - IFARE, UMR 7507
ULP-CNRS, 23 rue du Loess, F-67037 Strasbourg Cedex

Einführung

Ich darf Sie ganz herzlich im Namen des Gutachtergremiums zur Verleihung des Baldur-Barczewski-Preises 2007 begrüßen. Der Preis soll in Anerkennung der Verdienste von Herrn PD Dr.-Ing. Baldur Barczewski um die Vor-Ort-Messtechnik und zu seinem Gedenken verliehen werden. Daher freue ich mich ganz besonders, dass die erstmalige Verleihung dieses Preises in diesem feierlichen Rahmen der 10-jährigen Jubiläumsveranstaltung des Altlastenforums, wo ja Baldur Barczewski viele Jahre als Vorstandsmitglied mitwirkte, stattfindet. Gerne habe ich mich dazu bereit erklärt - auch wegen meiner persönlichen Kontakte zur Familie Barczewski – in meiner derzeitigen Funktion als wissenschaftlicher Leiter des Deutsch-Französischen Instituts für Umweltforschung (IFARE) und Hochschullehrer der Straßburger Universität Louis Pasteur in der Jury mitzuwirken.

Würdigung, Anlass

Baldur Barczewski war uns ja allen als ein sehr vielseitiger und engagierter Wissenschaftler und Kollege bekannt, dessen innovative Ideen, Entwicklungen und Erfindungen die Grundwassermesstechnik in den letzten 20 Jahren wesentlich vorangebracht haben. Sein Wirken im Bereich der Lehre und Forschung war überaus bemerkenswert. Viele seiner Mitarbeiter, Doktoranden, Diplomanden und Studierenden haben von seinen umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Umweltmesstechnik profitiert. Von 1995 ab wirkte er erfolgreich als wissenschaftlicher Leiter von VEGAS am Institut für Wasserbau der Universität Stuttgart und trug maßgeblich zum Erfolg dieses bundesweiten Forschungszentrums bei. Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben national und international hohe Anerkennung gefunden. Leider verstarb er 2005 viel zu früh.

Um den von Baldur Barczewski aufgezeigten Forschungsweg der Vor-Ort-Messtechnik weiterzugehen und darüber hinaus zu stimulieren, wurde von dem DWA-DVGW-Projektkreis „Grundwassermessung“, dessen langjähriger Vorsitzender Dr. Barczewski war, der Baldur-Barczewski-Preis initiiert. Der Preis soll jungen Nachwuchs-Wissenschaftlern aus dem deutschsprachigen Raum oder solchen, die im deutschsprachigen Raum tätig sind, für eine herausragende wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Hydrometrie / Umweltmesstechnik verliehen werden. Er wird gemeinsam von VEGAS, dem Altlastenforum Baden-Württemberg und dem DWA-DVGW Projektkreis „Grundwassermessung“ vergeben und wird dieses Jahr finanziell durch die Firma Berghof mit 2.000 Euro unterstützt.

Zusammensetzung der Kommission, Bewertungskriterien

Das Gutachtergremium setzte sich insgesamt aus sechs Mitgliedern zusammen:

- Prof. Dr. Heinz Hötzl, Lehrstuhl für Angewandte Geologie der Universität Karlsruhe und Vorsitzender der Jury des Baldur-Barczewski-Preises
- Herr Dr. Peter Dietrich, Leiter des Department Monitoring- und Erkundungstechnologien am Hemholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ in Leipzig und Sprecher des DWA-DVGW Projektkreises,
- Herr Jürgen Dornstädter, Fa. Kappelmeyer in Karlsruhe
- Herr Dr. Rolf Hahn, LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

- Prof. Dr. Gerhard Schäfer, Institut de Mécanique des Fluides et des Solides (IMFS) der Universität Louis Pasteur Straßburg
- Prof. Dr. Benedikt Toussaint, ehemaliger Leiter des hessischen Landesamts für Geologie

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten wurde auf der Grundlage eines allgemein anwendbaren und vor allem jederzeit nachvollziehbaren Kriterienkatalogs vorgenommen. Motiviert durch die Inhalte und Breite der von Baldur Barczewski durchgeführten Forschungsarbeiten, wurden folgende Beurteilungskriterien definiert:

- Breite der Arbeit (mit 40% Wichtung): technische Entwicklung, theoretischer Beitrag, Feldtauglichkeit
- Potentieller Impact (mit 40% Wichtung): Aspekte Praxis und Wissenschaft
- Qualität der Präsentation, Form der Arbeit: Lesbarkeit (Sprache), Klarheit/Präzision, Grafiken/Tabellen.

Vorstellung der nominierten Arbeiten

Vier Dissertationsschriften und eine Veröffentlichung in einem „peer reviewed journal“ wurden von Kollegen für den Baldur-Barczewski-Preis für Umweltmesstechnik und Hydrometrie 2007 vorgeschlagen.

- Dr.-Ing. Katrin Batereau: „Sensorbasierte Bodenluftmessung zur Vor-Ort-Erkundung von Schadensherden im Untergrund“, Dissertation (2004), Institut für Wasserbau, Universität Stuttgart. Vorgeschlagen von Dr. Johannes Flachowsky und Dieter Willibald
- Dr.-Ing. Thomas Dreher: „Selektive Sedimentation von Feinstschwebstoffen in Wechselwirkung mit wandnahen turbulenten Strömungsbedingungen“, Dissertation (2005), Institut für Wasserbau, Universität Stuttgart. Vorgeschlagen von Prof. Dr. Bernhard Westrich
- Dr. Carsten Leven: „Effects of heterogeneous parameter distributions on hydraulic tests – analysis and assessment“, Dissertation (2002), Zentrum für Angewandte Geowissenschaften, Universität Tübingen. Vorgeschlagen von Prof. Dr. Rudolf Liedl
- Dr. Alexander Morgenstern: „Entwicklung einer Einbohrloch-Messsonde zur Bestimmung der horizontalen Fließparameter ohne Störung des Strömungsfeldes“, Dissertation (2005), Fakultät für Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik, Brandenburgische Technische Universität Cottbus. Vorgeschlagen von Dr. Frank Börner
- Christian Schmidt: „Characterization of spatial heterogeneity of groundwater-stream water interactions using multiple depth streambed temperature measurements at the reach scale, Hydrology and Earth System Sciences 10, 849-859, 2006. Vorgeschlagen von Prof. Dr. Mario Schirmer.

Verleihung des Baldur-Barczewski-Preises 2007

Für die Auswahljury war es nicht leicht, unter den verschiedenen ausgezeichneten Arbeiten eine Entscheidung zu treffen. Das Votum der Jury fiel auf die herausragende Arbeit von Frau Dr. Katrin Batereau über „Sensorbasierte Bodenluftuntersuchungen zur Vor-Ort-Erkundung von Schadensherden im Untergrund“.

Das Votum war sehr einvernehmlich, von den sechs Gutachten wurde Frau Batereau fünf Mal auf Platz 1 und ein Mal auf Platz 2 gesetzt.

Zu dieser Leistung sowie zu der Verleihung des erstmals vergebenen Baldur-Barczewski-Preises möchten wir Frau Batereau beglückwünschen und ganz herzlich gratulieren.